

Jesus ist...

Überblick

15 min	Startspiele als Warm up	Notizzettel und Stifte
10 min	Brainstorming zum Einstieg	Papier und Stifte
10 min	Diskussion an Bibeltexten	Bibeltexte
5 min	Ja-Nein-Spiel an Beispielen	
15 min	Aktion zur Vertiefung	Papier und Stifte
	Schluss-Impuls	

Ziel

Die Jugendlichen setzen sich mit den Eigenschaften Jesu auseinander, um zu sehen, dass Jesus als „ganz normaler“ Mensch gelebt hat, der das Leben kennt und den Jugendlichen dadurch nahe sein kann.

Startspiele

1. Jede TeilnehmerIn schreibt auf einen Zettel 2-3 Eigenschaften von sich. Alle Karten werden gemischt und verteilt. Nun muss jeder versuchen seine Karte einer Person zuzuordnen.
2. 2 Teams spielen gegeneinander und versuchen 4 festgelegte Plätze zu besetzen. Jeder schreibt seinen Namen auf einen Zettel. Ein Platz ist frei. Wer links davon sitzt, darf sich einen Namen wünschen. Die Person mit dem Zettel wechselt auf den Platz, dann tauschen die beiden ihre Zettel.
Konzentration gefragt! Macht erst ab 10 Personen richtig Spaß.
3. Alternativ Chef-Vize – der Klassiker
Chef, Vize, 1, 2, ... , Depp
Rhythmus gefragt ☺

Einstieg

In der Mitte liegen Zettel mit den Worten *Brot, Licht, Hirte, Weg, Wahrheit, Leben*. Jeder Zettel hat nur ein Wort. Die TN gehen herum und schreiben ihre Assoziationen zu jedem Begriff auf den Zettel. Außerdem gibt es Platz auf jedem Zettel für Antonyme (= Worte mit der entgegengesetzten Bedeutung).

Die TeilnehmerInnen sollen nun die Begriffe für sich bewerten. Jeder erhält dafür drei blaue und drei gelbe Klebepunkte. Alle können nun die blauen zu den Worten kleben, die ihnen am besten gefallen (es können auch mehrere Punkte auf ein Blatt) und die gelben zu den Worten kleben mit denen man nicht so viel anfangen kann.

Erarbeitung

Die Bibeltexte (siehe Anhang) werden nun ausgedruckt zu denzetteln mit dem jeweiligen Wort gelegt und es wird gemeinsam überlegt, was Jesus über sich selbst sagt, wenn er diese Begriffe wählt, um sich zu beschreiben. Hier kann es ein kurzes Gespräch geben. Um auch aus anderen biblischen Texten noch Eigenschaften von Jesus ins Gespräch zu bringen, wird ein Ja-Nein-Spiel gespielt.

Im Raum werden zwei Orte festgelegt. Einer für „Ja“ einer für „Nein“. Die LeiterIn nennt dann immer einen Begriff und die TeilnehmerInnen sortieren sich zu der jeweiligen Antwort und tauschen Argumente für ihre Entscheidung aus.

Hier einige Vorschläge für die Positionierung:

War Jesus: ... ?

Politisch	Gerecht	liebepoll	verliebt	Spaßbremse
Geheimnisvoll	linientreu	immer souverän		Revoluzzer

Vertiefung

Aufgabe in Kleingruppen (2-3 Personen)

Entwerft eine eigene „Jesus-Werbung“- also ein kurzer Text für eine Bewerbung oder eine Casting-Show, in der deutlich wird, wie Jesus so ist. Auch eine Collage aus Zeitschriften kann man machen.

Hier können die TeilnehmerInnen spielerisch versuchen deutlich zu machen, welche Eigenschaften sie Jesus zuweisen würden. Die Texte werden dann vorgelesen bzw. die Bewerbung vorgespielt.

Abschluss

Die LeiterIn kann abschließend folgende Gedanken äußern:

Durch die Erzählungen der Bibel von Jesus wird Jesus als Mensch dargestellt, der das Leben wie wir gelebt hat. Gott wird Mensch – das soll zum Ausdruck kommen. Jesus war kein Irgendwer, sondern eben eine richtige Person mit einem Charakter und einem Gesicht.

Und was die Bibel damit sagen will: Jesus hat wie du gelebt und kennt das Leben und er begegnet dir da, wo du es am nötigsten hast.